

Ansprechpartner für die hochdeutschen  
Touren des Ohnsorg-Theaters:

Holger Umbreit  
umbreit Entertainment e. K.  
Tannenzuschlag 4  
22419 Hamburg  
Telefon: 040 461 164  
Mobil: 0172 4535600

## Ohnsorg-Theater

### Altes Land

Nach dem Roman von Dörte Hansen  
Bühnenfassung: Julia Bardosch & Cornelia Ehlers  
Hochdeutsche Tournee  
Tournéezeitraum: 5. Oktober bis 17. November 2024  
Spieldauer: ca. 2 1/2 Stunden inkl. Pause

Inszenierung: Julia Bardosch  
Bühne: Katrin Reimers  
Kostüme: Katrin Reimers und Caroline Packenius  
Musik: Florian Miro  
Mit: Kerstin Hilbig, Ruth Marie Kröger, Kristina Nadj und Florian Miro

„Düt Huus is mien un doch nich mien, de na mi kümmt, nennt't ok noch sien“ – ein Bauernhaus im Alten Land wird zum Zufluchtsort über Generationen: Vera Eckhoff floh als kleines Mädchen mit ihrer Mutter zu Fuß aus Ostpreußen. Sie strandeten auf einem Hof im Alten Land. Zwischen Apfel- und Kirschbäumen, inmitten misstrauischer Dorfbewohner, arbeiteten Mutter und Tochter hart auf dem alten Hof südlich der Elbe. Als ihre Mutter sie irgendwann für ein besseres Leben in Hamburg verließ, blieb Vera zurück in ihrem neuen Zuhause, das ihr fremd bleiben sollte. Jahrzehnte später stehen plötzlich wieder zwei Heimatsuchende vor der Tür: Veras Nichte Anne und ihr Sohn Leon sind auf der Flucht, vor dem Leben in Hamburg-Ottensen, vor musikalischer Früherziehung und Latte-Macchiato-Müttern. Am Ende finden die zwei Frauen sich und etwas, das sie eigentlich nie gesucht haben: eine Familie. Diese norddeutsche Geschichte ist berührend und humorvoll zugleich.

Foto: Sinje Hasheider



Foto-Download unter: [www.ohnsorg.de/service/presse](http://www.ohnsorg.de/service/presse)

Die Nutzung der Plakatmotive und Szenefotos erfolgt bei produktionsbezogener  
Berichterstattung und unter Nennung der Fotografin Sinje Hasheider honorarfrei.

## Pressestimmen

„Packend! Herausragend! Hier wird ein Bestseller zum gefeierten Theaterabend ... ein stimmungsvolles und berührendes Theatererlebnis.“

Hamburger Morgenpost, 01.11.2022

„Katrin Reimers' stilvolles und -echtes Bühnenbild bildet den Rahmen für ein Schauspiel, das tief blicken lässt in menschliche, insbesondere weibliche Seelen und mehr denn je aktuelle Themen wie Heimat, Flucht, Vertreibung und Abgrenzung. ... Ein umfassendes Abbild norddeutscher Befindlichkeiten und Geschichte(n) dreier Generationen.“

Hamburger Abendblatt, 1.11.2022

„Ein steter Wechsel zwischen Lesung und Spiel, eine Art Hörbuch mit lebendigen Bildern. Und immer wieder die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, der Definition von Heimat.“

NDR Hamburg Journal, 26.10.2022